




## Pressemitteilung



**Dienstag, 14. Juni 2011**

### **Wirtschaftsreise der MOEZ GmbH in die Russische Föderation**

Voraussichtlich noch in diesem Jahr soll Russland der WTO beitreten. Dies erhöht den Druck auf die russischen Produzenten, Weltmarktfähigkeit zu erreichen. Know-how, modernste Technologie, innovative Lösungen sind gefragt. Deutschland ist für die Russen dabei Partner Nummer Eins. Dies zeigte sich auch während der Wirtschaftsreise in die Russische Föderation nach Jekaterinburg und Ufa vom 5. bis 10. Juni 2011. Die MOEZ GmbH am Flughafen Hahn hatte die Wirtschaftsreise im Rahmen des Außenwirtschaftsprogramms „Wir öffnen Märkte 2011“ der Landesregierung organisiert.

Bereits seit über einem Jahrzehnt pflegt Rheinland-Pfalz enge Wirtschaftsbeziehungen mit der Uralregion, besonders mit dem Gebiet Swerdlowsk. Darauf verwies auch der Minister für Außenwirtschaftsbeziehungen der Region Swerdlowsk, Alexander Kharlov, bei der Begrüßung der Delegationsmitglieder. Herr Jürgen Weiler, Ministerialrat im Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung, stellte die stabile Grundlage der guten Beziehungen heraus und verwies auf die 2008 zwischen den Wirtschaftsministern des Gebiets Swerdlowsk und aus Rheinland-Pfalz abgeschlossene Kooperationsvereinbarung sowie die Ende Mai erfolgte Unterzeichnung einer Absichtserklärung zwischen dem Landtag von Rheinland-Pfalz und der Gesetzgebenden Versammlung der Region Swerdlowsk.

Die Wirtschaftsreise mit Unternehmen aus den Branchen Metallverarbeitung, Maschinenbau, Bau, Geräte- und Armaturenbau, Logistik und Energieversorgung wurde von beiden Seiten als Beitrag verstanden, diese Vereinbarungen weiter mit Leben zu erfüllen. Die russische Seite will die

Diversifizierung der Wirtschaft vorantreiben, die verarbeitende Industrie und den Mittelstand fördern. Hierbei sind deutsche Erfahrungen gern gesehen.

Dies zeigte sich auch bei einem Rund-Tisch-Gespräch mit dem Industrieverband des Gebiets Swerdlowsk. Der Erste Vizepräsident des Industrie- und Unternehmerverbandes, Herr Mikhail Tscherepanow, betonte das große Interesse der einheimischen Betriebe an einer Zusammenarbeit mit den Unternehmen aus Rheinland-Pfalz. Viktor Dolzhenko, stellvertretender Minister für wirtschaftliche Entwicklung und Investitionen, präsentierte die besonderen Investitionsbedingungen in der Region Swerdlowsk. Sonderwirtschaftszonen mit attraktiven Standortbedingungen und Fördermöglichkeiten sowie das vom 14. bis 17. Juli in Jekaterinburg stattfindende Investitionsforum „Innoprom 2011“ sollen für neue Impulse sorgen.

Zweiter Zielort der Reise war Ufa, die Hauptstadt der Autonomen Republik Baschkortostan. Bei den Treffen mit der IHK Baschkortostan und vor allem bei der durch die Kammer organisierten Kooperationsbörse zeigte sich eine hohe Professionalität der Gastgeber in Ufa. Vize-Wirtschaftsminister Jewgenij Mawrin hatte bei der Eröffnung die guten und stabilen Geschäftsbedingungen in der Republik Baschkortostan hervorgehoben. Die Republik ist das Zentrum der Erdölverarbeitung in Russland, aber auch andere Industriezweige entwickeln sich überdurchschnittlich. Azat Faslyjew, der Vize-Präsident der IHK in Ufa, stellte den günstigen Zeitpunkt der Visite aus Rheinland-Pfalz heraus: Der politische Wechsel im vergangenen Jahr führe zu einer grundlegenden Erneuerung der Verwaltungsstrukturen in Baschkortostan. Internationalen Geschäftspartnern würde somit der Einstieg wesentlich erleichtert.

Von dem hohen Interesse der Gastgeber an deutschen Technologien und Know-how konnten sich die mitgereisten rheinland-pfälzischen Unternehmen dann bei der Kooperationsbörse überzeugen. Eine präzise Auswahl und zeitgenaue Taktung der Gesprächspartner führte in kürzester Zeit zu guten Ergebnissen, die die Erwartungen vielfach übertrafen.

Um die Wirtschaftsbeziehungen zwischen der Republik Baschkortostan und Rheinland-Pfalz auszubauen und zu intensivieren ist ein Gegenbesuch einer baschkortischen Delegation in Rheinland-Pfalz noch im Herbst dieses Jahres vorgesehen.

## **Kontakt**

**Gaby Schwabenland-Altgeld**

Telefon: +49 (0)6543 509 431

Email: [g.schwabenland@moez-rlp.de](mailto:g.schwabenland@moez-rlp.de)